

## Die deutsche Zahlungsbilanz im September 2006

### Leistungsbilanzüberschuss stark gewachsen

Die deutsche Leistungsbilanz wies im September – gemessen an den Ursprungswerten – einen Überschuss von 9,4 Mrd € auf. Der Saldo lag damit um 7,0 Mrd € über dem Vormonatsniveau. Hinter diesem Anstieg standen ein höherer Aktivsaldo in der Handelsbilanz und ein niedrigeres Defizit im Bereich der „unsichtbaren“ Leistungstransaktionen, welche Dienstleistungen, Erwerbs- und Vermögenseinkommen sowie laufende Übertragungen umfassen.

Nach den vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes vergrößerte sich der Überschuss im **Außenhandel** im September um 4,4 Mrd € auf 15,6 Mrd €. Nach Ausschaltung von Saison- und Kalendereinflüssen weitete sich der Saldo um 2 ½ Mrd € auf 15 Mrd € aus. Dabei nahm der Wert der **Warenausfuhren** – positiv beeinflusst durch Nachmeldungen – um 6 ½ % zu. Die nominalen **Wareneinfuhren** stiegen um 3 ¾ %. Im dritten Quartal 2006 insgesamt wuchsen die Exporte gegenüber dem Frühjahr um 5 %; die Importe waren 4 ¾ % höher.

Das Defizit bei den „unsichtbaren“ Leistungstransaktionen verringerte sich im September gegenüber dem Vormonat um 2,7 Mrd € auf 4,5 Mrd €. Ausschlaggebend dafür war der Rückgang des Passivsaldos in der **Dienstleistungsbilanz** um 2,2 Mrd € auf 3,5 Mrd €. Zugleich erhöhten sich die Nettoeinnahmen aus grenzüberschreitenden **Faktoreinkommen** um 0,9 Mrd € auf 1,7 Mrd €. Demgegenüber vergrößerte sich das Defizit bei den **laufenden Übertragungen** um 0,4 Mrd € auf 2,7 Mrd €.

## Kapitalabflüsse im Wertpapierverkehr

Im September kam es im **Wertpapierverkehr** zu nennenswerten Netto-Kapitalexporten (12,4 Mrd €), nachdem im Monat zuvor noch leichte Zuflüsse zu verzeichnen gewesen waren (2,0 Mrd €). Ausschlaggebend war, dass deutsche Anleger ausländische Wertpapiere im Wert von 17,8 Mrd € erwarben. Den Schwerpunkt bildeten dabei Schuldverschreibungen (12,3 Mrd €), und hier fast ausschließlich auf Euro lautende Anleihen. Ferner kauften sie für 5,0 Mrd € Aktien. Auch ausländische Anleger weiteten ihr grenzüberschreitendes Portfolioengagement aus und investierten per saldo 5,3 Mrd € an den deutschen Wertpapiermärkten. Ihr Interesse konzentrierte sich ebenfalls auf Anleihen (7,5 Mrd €), und hier in erster Linie auf Papiere öffentlicher Emittenten. Im Gegenzug veräußerten sie Geldmarktpapiere (4,0 Mrd €).

Auch im Bereich der **Direktinvestitionen** traten Mittelabflüsse auf (3,0 Mrd €). Dabei engagierten sich deutsche Firmen verstärkt im Ausland (8,6 Mrd €), wobei das Transaktionsvolumen maßgeblich durch eine Unternehmensakquisition im Gasbereich geprägt wurde. Ausländische Firmen führten ihren Niederlassungen in Deutschland per saldo ebenfalls Gelder zu (5,6 Mrd €). Dies geschah in erster Linie über konzerninterne Kredite (3,7 Mrd €).

Im **übrigen Kapitalverkehr**, der sowohl die Finanz- und Handelskredite als auch die Bankguthaben und sonstige Anlagen beinhaltet, waren im September Netto-Kapitalimporte in Höhe von 11,9 Mrd € zu verzeichnen, nachdem es im August noch zu Netto-Kapitalexporten gekommen war (16,8 Mrd €). Dabei führten die Dispositionen staatlicher Stellen zu Mittelzuflüssen von 3,2 Mrd €, insbesondere durch eine verstärkte Kreditaufnahme im Ausland. Auch bei den Unternehmen und Privatpersonen kamen Mittel auf und zwar im Umfang von 1,1 Mrd €. Während der unverbriefte Kreditverkehr der Banken nahezu aus-

...

geglichen war (-0,7 Mrd €), verzeichnete die Bundesbank Kapitalimporte in Höhe von 8,3 Mrd €. Diese waren in erster Line auf den Abbau von Forderungen im Rahmen des Großbetragszahlungsverkehrssystems TARGET zurückzuführen.

Die **Währungsreserven** der Bundesbank sind im September – zu Transaktionswerten gerechnet – leicht zurückgegangen (0,5 Mrd €).

Frankfurt am Main  
10. November 2006

## Wichtige Posten der Zahlungsbilanz

Mrd €

Position	2005		2006		
	Jan/Sep	Jan/Sep	<sup>r)</sup> Aug	Sep	
<b>I. Leistungsbilanz</b>					
1. Außenhandel <sup>1)</sup>					
Ausfuhr (fob)	579,5	653,5	69,4	<sup>s)</sup>	79,6
Einfuhr (cif)	453,7	536,0	58,1		63,9
Saldo	+ 125,8	+ 117,5	+ 11,2		+ 15,6
nachrichtlich: Saisonbereinigte Werte					
Ausfuhr (fob)	580,6	656,3	74,1	<sup>s)</sup>	79,0
Einfuhr (cif)	458,7	543,3	61,7		64,0
Ergänzungen zum Außenhandel <sup>2)</sup>	- 14,3	- 14,7	- 1,6		- 1,7
2. Dienstleistungen					
Einnahmen	92,6	99,8	11,2		11,0
Ausgaben	115,8	121,4	16,8		14,5
Saldo	- 23,2	- 21,5	- 5,7		- 3,5
3. Erwerbs- und Vermögenseinkommen (Saldo)	+ 5,1	+ 4,4	+ 0,8		+ 1,7
4. Laufende Übertragungen					
Fremde Leistungen	14,4	15,3	1,4		0,9
Eigene Leistungen	35,8	33,7	3,6		3,6
Saldo	- 21,4	- 18,4	- 2,3		- 2,7
Saldo der Leistungsbilanz	+ 72,1	+ 67,2	+ 2,5		+ 9,4
<b>II. Vermögensübertragungen (Saldo) <sup>3)</sup></b>	- 1,3	- 0,1	+ 0,1		- 0,2
<b>III. Kapitalbilanz (Netto-Kapitalexport: -)</b>					
1. Direktinvestitionen	- 30,9	- 26,5	+ 4,2		- 3,0
Deutsche Anlagen im Ausland	- 40,7	- 36,5	+ 3,1		- 8,6
Ausländische Anlagen im Inland	+ 9,8	+ 10,0	+ 1,2		+ 5,6
2. Wertpapiere	+ 31,0	- 2,8	+ 2,0		+ 12,4
Deutsche Anlagen im Ausland	- 151,0	- 111,6	- 1,7		- 17,8
darunter: Aktien	- 2,3	+ 8,2	- 4,0		- 5,0
Anleihen <sup>4)</sup>	- 111,0	- 94,1	+ 2,3		- 13,3
Ausländische Anlagen im Inland	+ 181,9	+ 108,8	+ 3,7		+ 5,3
darunter: Aktien	+ 39,9	+ 15,6	+ 4,3		+ 1,7
Anleihen <sup>4)</sup>	+ 134,0	+ 77,3	- 3,0		+ 7,5
3. Finanzderivate	- 1,5	- 3,7	- 0,7		+ 0,9
4. Übriger Kapitalverkehr <sup>5)</sup>	- 61,5	- 68,3	- 16,8		+ 11,9
Monetäre Finanzinstitute <sup>6)</sup>	- 73,9	- 91,2	+ 15,5		- 0,7
darunter kurzfristig	- 22,0	- 40,7	+ 21,0		+ 6,3
Unternehmen und Privatpersonen	- 1,0	+ 14,2	- 6,7		+ 1,1
darunter kurzfristig	- 5,3	+ 14,1	- 4,2		+ 1,0
Staat	+ 13,1	- 4,7	+ 0,3		+ 3,2
darunter kurzfristig	+ 2,4	- 10,4	+ 0,5		- 3,2
Bundesbank	+ 0,3	+ 13,4	- 25,9		+ 8,3
5. Veränderung der Währungsreserven zu Transaktionswerten (Zunahme: -) <sup>7)</sup>	+ 0,3	+ 2,3	+ 0,7		+ 0,5
Saldo der Kapitalbilanz <sup>8)</sup>	- 62,7	- 98,9	- 10,5		- 2,1
<b>IV. Saldo der statistisch nicht aufgliederbaren Transaktionen (Restposten)</b>	- 8,1	+ 31,8	+ 7,9		- 7,2

1 Spezialhandel nach der amtlichen Außenhandelsstatistik (Quelle: Statistisches Bundesamt). — 2 Hauptsächlich Lagerverkehr auf inländische Rechnung und Absetzung der Rückwaren sowie der Warenwerte bei Reparaturen. — 3 Einschl. Kauf/Verkauf von immateriellen nicht-produzierten Vermögensgütern. — 4 Ursprungslaufzeit über ein Jahr. — 5 Enthält Finanz- und Handelskredite, Bankguthaben und sonstige Anlagen. — 6 Ohne Bundesbank. — 7 Ohne SZR-Zuteilung und bewertungsbedingte Veränderungen. — 8 Saldo der Kapitalbilanz einschließlich Veränderung der Währungsreserven.

r Revidiert. — \* Positiv beeinflusst durch Nachmeldungen.  
Abweichungen bedingt durch Runden der Zahlen.